Heilsarmee Korps Winterthur
St.-Georgen-Strasse 55
8400 Winterthur
winterthur.heilsarmee.ch/kirche

Auf den Spuren von Jesus

Von Advent bis Pfingsten

Eine Predigtserie der Heilsarmee Winterthur

Ankündigung der Geburt des Jesu - Lukas 1,26-38
«Freue dich, Begnadete!»

«Sei gegrüßt, Begnadete! Der Herr ist mit dir.»
Sei gegrüsst heisst wörtlich übersetzt "Freue dich!" «Freue dich, Begnadete!»
Jedes Mal, wenn ich diese Geschichte hörte, dachte ich: Warum sollte sich Maria freuen, warum ist sie begnadet. War das, was der Engel zu sagte, die Ankündigung der Geburt Jesu, nicht eher eine Last als eine Freude und Gnade für Maria?
Ich versuche auf diese Frage zwei Antworten zu geben.
Die erste Antwort:
Der Engel sagte nicht nur: «Freue dich, Begnadete!», sondern schickte den bedeutsamen Satz hintennach: «Der Herr ist mit dir.»
Dieser Satz ist nicht als Wunsch formuliert; auch nicht als Vorhersage. Das ist ein Statement. Der Herr ist mit Maria. Jetzt. Und sie wird den gebären, der Immanuel heisst. Gott mit uns. Mit der Geburt von Jesus ist die Verheissung aus Zephania 3,14-17 in Erfüllung gegangen. Darum soll sich Maria freuen.
Zweite Antwort:
Jesus hat einmal direkt geantwortet darauf, wer wirklich begnadet ist. Jesus hatte gerade einen Menschen von einem Dämon befreit und sprach noch zu den Anwesenden, als eine Frau ihm laut aus der Volksmenge zurief: Glückselig der Leib, der dich getragen, und die Brüste, die du gesogen hast! Doch Jesus antwortete auf diesen enthusiastischen Ausruf: Glückselig sind vielmehr, die das Wort Gottes hören und befolgen! (Lukas 11,27-28)
Jesus wollte damit sagen: Es ist nicht die Tatsache, dass Maria als Mutter von Jesus auserkoren wurde, die sie zu einer Begnadeten werden lässt, sondern vielmehr die Tatsache, dass sie das Wort Gottes hörte und befolgte: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort!
Auch unser Grund zur Freude ist, dass Gott mit uns ist. Jeden Tag, bis ans Ende der Welt. Und ich glaube, Maria hatte eine Angewohnheit, die es ihr erleichterte, sich dessen ständig bewusst zu sein. Sie sann nach, sie erwägte, was sie hörte vom Engel in ihrem Herzen. Sie bewahrte die Worte in ihrem Herzen. Etwas erwägen, über etwas nachsinnen, etwas bewahren im Herzen ist nichts anderes als etwas immer wieder wiederholen. Repetieren. Das können wir auch. Das hat viel Kraft und wenn es nur immer wieder der Satz ist: «Der Herr ist mit mir.»
Auch wir sind Begnadete; nicht, weil wir mit besonderen Aufgaben und Verantwortungen beauftragt sind. Wir sind dann Begnadete, wenn wir auf Gottes Wort und seinen Willen hören und danach handeln.

Notizen